Saarbrücker Zeitung 03.08.2020

Große Suchaktion an und in der Saar bleibt erfolglos

Ein 58-jähriger Mann, der am Samstagabend in der Saar badete, wird trotz groß angelegter Suchaktion immer noch vermisst.

VON FRANK BREDEL
UND ROLF RUPPENTHAL

SAARLOUIS Die Helfer müssen wohl vom Schlimmsten ausgehen: Ein Personalausweis am Ufer und ein paar abgelegte Kleidungsstücke haben am Samstagabend eine groß angelegte Suchaktion in und an der Saar bei Saarlouis zur Folge gehabt – bis Sonntagnachmittag noch ohne Erfolg. Von dem vermissten 58-Jährigen fehlt jede Spur, die Polizei geht von einem Badeunfall aus.

Am Samstag hatten sich mehrere Leute in Höhe der Gustav-Heinemann-Brücke am Saarufer aufgehalten und gingen auch ins Wasser. Gegen 20.15 Uhr merkten die Badenden, dass einer von ihnen fehlte, dass seine Sachen am Ufer lagen, er auf Rufen aber nicht reagierte.

Mehr als 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, DRK und DLRG beteiligten sich am Samstagabend an der Suche. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Gegen 20.30 Uhr startete dann ein Großeinsatz, der Aldi-Parkplatz nahe des Bahnhofs wurde zur Sammelstelle für die Einsatzkräfte. Das Gebiet zwischen Saarlouis und Rehlingen wurde aufgeteilt, mehr als 100 Rettungskräfte suchten auf dem Leinpfad beidseits der Saar Ufer und Fluss ab. Brücken wurden inspiziert, Grünanlagen, Uferböschungen und auch unzugängliche Winkel vom Ufer aus und mit Booten vom Wasser aus abgesucht. Schließlich gingen Taucher der Bereitschaftspolizei ins Wasser, tasteten die Uferzonen ab. Der Wasserrettungszug der DLRG, Bezirk Saarlouis, war in voller Besetzung mit 34 Personen angerückt, unter anderem mit Tauchern und Sonargerät.

Auch die Multicopter-Einheit der Polizei mit ihrer Wärmebildkamera sowie die Rettungshundestaffel waren im Einsatz. Spätabends wurden weitere Unterstützungskräfte angefordert, auch Verpflegung für die Einsatzkräfte. Doch die Suche blieb letztendlich ohne Erfolg: Nach Mitternacht wurde der Einsatz abgebrochen.

Am Sonntagmittag teilte die Polizei Saarlouis mit, dass ein 58-jähriger Mann vermisst wird. Trotz des Einsatzes von Tauchern, Booten und einer Drohne mit Wärmebildkamera sowie Diensthunden der Polizei am Ufer habe man den Vermissten bisher nicht finden können.

Der Vermisste stammt aus Niedersachsen und war als Lkw-Fahrer beruflich in Saarlouis unterwegs. Die Ermittlungen wurden am Sonntag fortgesetzt.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Nicole Bastong